

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19020307

Rechteinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Williarden angewandten sein.
Staatssekretär des Reichspostamts **Dr. Frick:**
Bestimmung, daß für die Karte nicht zu ver-
aufzuwenden wären, trifft nicht zu. Das Ver-
material ist schon vorhanden, es fehlen nur
Stücke Postkarten, deren Beauftragte den Telegraph
nicht versehen werden.
Kolonialdirektor Dr. Stißel: Beim Ausbruch
Umrufen wird ein rasches militärisches Eingreifen
erleichtert, wenn eine telegraphische Verbindung be-
steht. Neben dem Bau von Eisenbahnen sind Telegraphen-
linien das wichtigste Mittel zur Unterstützung der militä-
rischen Operationen, sie sind unter Umständen sogar ein

Williarden angewandten sein.
Staatssekretär des Reichspostamts **Dr. Frick:**
Bestimmung, daß für die Karte nicht zu ver-
aufzuwenden wären, trifft nicht zu. Das Ver-
material ist schon vorhanden, es fehlen nur
Stücke Postkarten, deren Beauftragte den Telegraph
nicht versehen werden.
Kolonialdirektor Dr. Stißel: Beim Ausbruch
Umrufen wird ein rasches militärisches Eingreifen
erleichtert, wenn eine telegraphische Verbindung be-
steht. Neben dem Bau von Eisenbahnen sind Telegraphen-
linien das wichtigste Mittel zur Unterstützung der militä-
rischen Operationen, sie sind unter Umständen sogar ein

Geschäfts-Eröffnung!

Mache dem geehrten Publikum von **Hammerbrook und Umgegend** die gefällige Mitteilung, dass ich mein **Waarenhaus** am

Sonnabend, den 8. März,
Nachmittags 5 1/2 Uhr,

eröffne und lade ergebenst zur **Besichtigung ohne Kaufzwang** ein.

Hochachtungsvoll

Waarenhaus
Max Lippstadt,
Süderstr. 23.

NB. An den ersten drei Tagen erhält jeder Käufer bei einem Einkauf von Mk. 1,50 an ein **Genrebild** unter Glas nach eigener Wahl gratis.

Geschäftsprinzip: Feste Preise, reelle Waare, koulante Bedienung.

Anfertigung nach Maass
in kürzester Zeit.
Confirmanden-Anzüge
nach Maass M. 27, 35, 42.
Confirmanden-Anzüge
fertig M. 8,50, 12,50, 17, 22, bis 40, —.
Herren-Jacket-Anzüge
nach Maass:
M. 36, 42, 49, 54.
Herren-Jacket-Anzüge
fertig: M. 9,50, 14, 21, 30, 37,50 bis 48.
Rock- u. Gehrock-Anz. i. gr. Ausw. Fracks, Ballwesten, Hosen z. bill. Preis. Herren-Gummiröcke i. all. Preislag.
S. Meier,
Posthof, Steinstr. 104-110.

Herren-Anzüge
und
Paletots
mit
Anzahlung v. M. 8 an
wöchentlich. Abzahlg.
von M. 1.
N. Fuchs,
Gänsemarkt 58.

Zigarren:
100 Stück M. 2, —, 2,50, 2,75, 3, —, 3,25, 3,50, 3,60 u. f. w.
Ad. Mehmel,
Zobenerstr. 19. Fernspr. 1864.
2ter Zigarrenladen zwischen v. Wehberg und Gertensstraße.
Leder-Lager,
Auschnitt, Stepperei.
Billigste Preise.
Nur Lincolnsstrasse 9.
Pfand-Auktion
Freitag, den 14. März 1902.
Prolongation bis 12. März 1902.
F. Singelmann, Lindenallee 39.

Konfirmanten-Anzüge
Cheviot-Kammgarn
8,90, 12,50, 14,50, 16,90, 19,50.
Jacket-Anzüge für Herren
10,50, 14,50, 18,80, 21, —, 25, —, 30, —.
Rock-Anzüge für Herren
Cheviot-Kammgarn-Tuch
26, —, 31, —, 35, —, 39, —, 42, —.
Meine Konfektion zeichnet sich aus durch vorzüglichen Sitz und I. Zuthaten.
August Abel,
Steindamm 54/56, Hammerbrookstr. 75,
Nahe Hansaplatz. Ecke Wendensstrasse.

Billiger als Fleisch!
Neue Sendung feinsten Gänse eingetroffen.
pro Pfd. von 40 S an.
Kühlhaus, Kampstrasse, St. Pauli,
ab Lager: **nur letzte Thür rechts.**

In der „Allgemeinen Länderkunde“ erscheint in zweiter, neu bearbeiteter Auflage.
Afrika.
Nach der von Professor Dr. W. H. Sievers verfassten ersten Auflage völlig umgearbeitet von
Professor Dr. Friedrich Hahn.
Mit 170 Textbildern, 11 Kartenbeilagen u. 21 Tafeln in Holzschnitt u. Farbendruck.
15 Lieferungen zu je 1 Mark oder in Halbleder gebunden 17 Mark.
Zu den ersten Lieferungen in unser „Allgemeine Länderkunde“, „Asien“, in Halbleder gebunden 16 Mark.
„Amerika“, in Halbleder gebunden 15 Mark. „Europa“, in Halbleder gebunden 16 Mark.
„Australien und Ozeanien“, in Halbleder gebunden 16 Mark.
Die ersten Lieferungen zur Ansicht. — Prospekte kostenfrei.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

HANSA-THEATER.

Sonntag, den 9., 16., 23., 30. und 31. März:

Matinée

Lebenden Lieder

im Sommer 1901 im Königl. Opern-Theater (Kroll), Berlin, 100 Mal aufgeführt.

Anfang 1 Uhr. Ende 2 1/2 Uhr. — Rauchen ist nicht gestattet.
Mitwirkende: Frs. Marie Hübbe, Carola Galster, Nanny Mangelsdorf, Darja Mischko, Margarethe Reinhardt, Frau M. von der Noy, Frau Tornegg, Herren Kurt Burchardt, Ed. Erhardt, Leo Gollanin, Dr. Gustav Quedenfeldt.

Im Programm:

Schüchterne Liebe H. Rossin-Rosenfeld Carola Galster, Leo Gollanin.	Spielmannslied Hildach Darja Mischko, Kurt Burchardt.
Flirt (Ein Strandedy) Mendelssohn Margarethe Reinhardt, Eduard Erhardt.	Rechenstunde Nanny Mangelsdorf, Eduard Erhardt.
Assai-y-dih Fichtner-Erdmannsdorfer. Nanny Mangelsdorf, Leo Gollanin.	Nach der Tanzstunde Meyer-Holmund Margarethe Reinhardt, Eduard Erhardt.
Stelldichein Schumacher Leo Gollanin, Martha Ribbeck.	Der rothe Sarafan Wormaloff Darja Mischko, Nanny Mangelsdorf.
Ziegenhirt und Ziegenhirtin. Darja Mischko, Leo Gollanin.	Die Beichte Suppé Marie Hübbe, Leo Gollanin.
Ein neuer Tanz Lemaire Carola Galster, Marie Hübbe, Nanny Mangelsdorf, Dr. Gustav Quedenfeldt.	Gavotte Lemaire Beim Schach (Nach 50 Jahren) Rossin-Rosenfeld Marie Hübbe, Dr. Gustav Quedenfeldt.

Für diese Matinée werden die vollen Abend-Kassenpreise erhoben.

Billets sind bei H. Käse, Alsterarcaden, und im Theater-Bureau zu haben.

Salon „Karlsruhe“, Ottensen, Am Felde 5.

Großer Einweihungsbill
am Montag Abend, 10. März, mit vollständigem Orchester. Tanz frei.
Auftritt des Humoristen Herrn Clasen.
Hierzu ladet freundlichst ein **Hermann Wrage.**

Quartett Lassallea v. 1874.

(Ottensen.)
Gr. Wintervergnügen

am Sonnabend, den 8. März 1902,
im Gesellschaftshaus „Thalia“ (Zuh. Höhe), Bahrenfelderstr. 131,
verbunden mit
Gesangs- und Vortragsvorträgen, Kunstfahrten, Solo-Liedern, komischen Vorträgen
und BALL.
unter Mitwirkung des Vortragsvereins „Edelweiß“, der Kunstfahrer Gebrüder
A. und W. Wichmann, des Baritonisten Willi Lamke und des Karatter-
komikers Emil Hüfmeier.
Saalöffnung 8 Uhr. Anfang des Programms präz. 9 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **Das Fest-Komitee.**

Verein deutscher Schuhmacher.
Zahlstelle Altona.
Zweites Wintervergnügen
am Sonntag, den 9. März 1902,
im Lokale des Herrn Fr. Eckhoff, Gr. Freiheit 60,
Anfang 7 1/2 Uhr.
verbunden mit komischen Vorträgen, unter Mitwirkung
der Formier-Viertel.
Hierzu ladet freundlichst ein **Das Fest-Komitee.**

Bekanntmachung.
Das diesjährige Gewerkschaftsfest der Gewerkschaften Schiffbets, Steinbets und Umgegend findet am 22. Juni in den Lokalitäten des Herrn Vocke, Schiffbet, statt.
Die Kommission.

Sieben eingetroffen:
500 Kisten
Apfelsinen
Dutzend 20 Pf.
Original-Kisten.
300 Stück enthaltend, M. 5,50
Waarenhaus
Gebr. Heilbuth,
Steinstrasse 121/127.

„Waidmannsruh“, Bahrenfeld.
Durch Zufall den 4. Mai, auch noch verschiedene Sonn- und Festtage für Klubs und Vereine frei.
Täglich frisches halbfettes Kalbfleisch, 35 u. 40 S. Pfd. Sumboldstrasse 101.
Eucalyptusöl,
direkt aus Australien, gegen
Rheumatismus, Gicht, Asthma,
allein echt Original-Flasche M. 1, —.
Mumm & Frerichs, Hopfenmarkt 26.
Viele Dankschreiben liegen vor.
Zu verk. 24 St. Bettelsteine M. 11, eine Sports-
tarte M. 8. Schönewegmarkt 16, 3. St.

Gefangensorträge der Obermittelglieder des hiesigen Stadt-Theaters, Fr. Schloss, Fr. Salden und Herrn Jörn. Anfang 7 1/2 Uhr.
Altonaer Stadt-Theater. Ein Auserwählter, preisgekröntes Schauspiel in 1 Akt, von Helene Ficht. Hierauf: Die beiden Rekonoren, Lustspiel in 4 Akten, von Paul Linde. Mittel-Preise. Anfang 7 Uhr.
Carl Schultze-Theater. Täglich, Anfang 7 1/2 Uhr: Gastspiel des Fr. Marie Ottmann. Sensationeller Erfolg! Das süße Mädel. Sonabend: Besuch für den Wilhelm Meyer. Das süße Mädel. Sonntag Nachmittags, Anfang 3 1/2 Uhr: Der Zigeunerbaron.
Theater Central-Halle. Anf. 7 1/2 Uhr. 8 Vorstellungen von Nini Diva mit ihrer Compagnie, 10 schöne Kreisläufe und der Partier Sensation! Nach dem Ball. Vorher: Auf vielfaches Verlangen wieder auf das Repertoire gesetzt. Das Duell, oder: Die Ehre ist gerettet, hochaktuelles Drama nach den bekannten Vorgängen in 7 Aufzügen von Fernau.
Ernst Decker-Theater. Anfang 7 1/2 Uhr. Die größte und lustigste Novität der Saison. Defenianter Beifall. Adam und Eva, zwei stadtbekannte Originale, gr. Hamburger Volksspiele mit Gesang in 8 Akten, von Th. Brande.

Sonnabend, den 8. März:
Stadt-Theater. Amphitruon, Lustspiel in 3 Akten, von Molière. Hierauf: Die Komödie der Irrungen, Lustspiel in 3 Akten, von William Shakespeare. Gemischte Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.
Thalia-Theater. Bei Neuen Preisen. Ein Frühlingsspiel, Schauspiel in 3 Akten, von Schlegel. Anfang 7 1/2 Uhr.
Altonaer Stadt-Theater. Indine, romantische Zauberspiel in 4 Akten, von A. Vorberg. Große Preise. Anfang 7 1/2 Uhr.
Deutsches Schauspielhaus.
Freitag, den 7. März 1902:
Die Fee Caprice.
Lustspiel in 3 Akten, von Oscar Blumenthal.
Mitwirkende: Dr. Schütz, Fr. Königsbald, Fr. Hill, Fr. Burg, Fr. Biensfeldt, Fr. Andrien, Fr. Parnos, Fr. Wilson, Fr. Vöckel, Fr. Göttinger, Fr. Matthes, Fr. Scheller, Fr. Wöckel, Fr. Strömann.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonnabend, den 8. März 1902: Es lebe das Leben, Drama von Hermann Sudermann.
Sonntag, den 9. März 1902, Nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: Rosenmontag, eine Offiziers-Extravaganze von Otto Erich Hartleben. — Abends 7 1/2 Uhr: Alt-Heidelberg, Schauspiel von Wilhelm Meyer-Hörner.
Montag, den 10. März 1902: Zum ersten Male: Lebendige Stunden, vier Einakter, von Arthur Schnitzler. — 1) Lebendige Stunden. 2) Die Frau mit dem Dolche, Schauspiel. 3) Die letzten Wästen, Schauspiel. 4) Literatur, Lustspiel.

Heinrich Köllisch
Universum,
St. Pauli, Spielbudenplatz 22.
Das gänzlich neue März-Programm enthält u. a.:
Zum 1. Male: Neu!
Gretchen Fioretti,
Lieder- und Walzer-Sängerin.
Ludolf Köllisch,
Plattdeutscher Humorist.
Weiberlist,
Plattdeutsche Farsen-Szene von Heinrich Köllisch.
Kolossaler Lachserfolg.
Entree 20 S.
Wochentags

HANSA-THEATER.
Lebende Lieder,
Marquis de Souza,
Heloise Titcomb
und das grosse
März-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Vorverkauf bei Käse und im Theaterbureau.
Druck und Verlag: Hamburger Buchdrucker und
Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.

